

bzweic macht
Print barrierefrei.

Barrierefreiheit

PDF Dokumente und Formulare

Wir gestalten Ihre Flyer, Prospekte, Infobroschüren, Anleitungen, Magazine oder Bücher nicht nur hübsch sondern auch barrierefrei.

Schritte zu einem inklusiven Kommunikationsdesign

Bilder

Fotos sollen gut erkennbar und in ihrer Aussage eindeutig sein. Deutliche Kontraste zwischen Vorder- und Hintergrund erleichtern die Erkennbarkeit. Sie benötigen einen Alternativtext.

Schriftart

Für die Auswahl geeigneter Schriftarten für Menschen mit Seheinschränkungen sind die Erkennbarkeit, Unterscheidbarkeit und Offenheit der einzelnen Zeichen sowie ein geringer Strichstärkenkontrast von besonderer Bedeutung.

Schreibweisen

Großbuchstaben unterscheiden sich weniger deutlich voneinander als Kleinbuchstaben. Insbesondere die oberen Bereiche der Buchstaben, die für das Lesen wichtiger sind als die unteren, sind bei Versalien schwerer erkennbar.



01

DIE KOMMUNALE PLANUNG FÜR SENIOR:INNEN BIS 2030

1.1 Auftrag, Handlungsfelder und Zielsetzung

Der Sozialausschuss der Stadt Esslingen beauftragte die Verwaltung am 10. März 2021 mit der Durchführung und Umsetzung der „Kommunalen Planung für Senior:innen bis 2030“.

Die Kommunale Planung für Senior:innen bis 2030 greift sowohl den klassischen Bereich der Altenhilfe mit dem Fokus auf Hilfen in defizitären Lebenslagen als auch die Potenziale, Ressourcen und Gestaltungsmöglichkeiten der Senior:innen auf. Sie beinhaltet die Themen Infrastruktur und Mobilität, Wohnen, Aktiv Sein und Aktiv Werden, Gesundheit und Prävention, Beratungsangebote, Pflege, Entlastungsangebote sowie Pflegenden Angehörige. Die breit aufgestellte Auswahl an Handlungsfeldern verdeutlicht bereits die Komplexität der Seniorenarbeit und die Vielfalt der damit verbundenen Aufgaben und Akteure. Grundsätzlich wird die Förderung eines guten und aktiven gesellschaftlichen und individuellen Alterns angestrebt. Grundlage hierfür ist die Implementierung einer altersfreundlichen Gestaltung der Stadtgesellschaft, in der für alle Bürger:innen erkennbar wird, dass hier Lebensqualität bis ins hohe Alter gewährleistet ist.

Das primäre Ziel der Planung ist deshalb, die Gestaltungsmöglichkeiten einer alters- und altersfreundlichen Stadt aufzuzeigen. Also einer Stadt, in der alle Menschen gut alt werden und alt sein können, unabhängig ihrer individuellen Bedarfe und Bedürfnisse. Was dies in Esslingen im Einzelnen bedeutet und welche vielfältigen Rahmenbedingungen hierfür gegeben sein müssen, wird im Laufe des Berichts verdeutlicht.



02

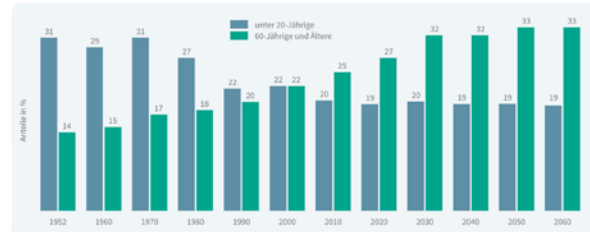
DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG UND WEITERE STATISTISCHE DATEN

2.1 Die demografische Entwicklung in Baden-Württemberg

Generell lässt sich festhalten, dass die Anzahl älterer Menschen in der Bevölkerung Baden-Württemberg stetig ansteigt und sich dieser Trend fortsetzen wird. Der Gesamtanteil der Baden-Württemberger:innen ab 60 Jahren ist in den letzten zwei Jahrzehnten von 20% (1990) auf etwa 27% (2020) angestiegen. Die Anzahl der hochbetagten Menschen ab 85 Jahren ist im selben Zeitraum im Vergleich noch stärker gestiegen. Die Zahl der Hochbetagten hat sich von 1995 bis 2021 nahezu verdoppelt. Prognostiziert wird, dass die Anzahl der Menschen ab 60 Jahren weiterhin um ca. 5% zwischen den Jahren 2020 bis 2030 und die Anzahl der hochbetagten Menschen in den kommenden Jahrzehnten noch stärker anwachsen wird. Dies liegt insbesondere an der personenstarken älter werdenden sogenannten Babyboomer-Generation. Die Anzahl der Menschen unter 20 Jahren wird hingegen voraussichtlich auf relativ gleichem Niveau stagnieren. (vgl. Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 1/2022, S. 21; StaLa BW, Bevölkerung nach Altersgruppen)

Lesefluss

Es muss für den richtigen Lesefluss gesorgt werden, und zwar in der Darstellung der Leserichtung in Adobe Acrobat DC, sowie dem korrekten Vorlesen durch einen Screenreader.



Datenquelle: Bis 2020 Ergebnisse der Bevölkerungsforschung, ab 2030 Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung auf Basis 21.12.2020 (Hauptvariante).

Abbildung 3: Entwicklung des Anteils der jüngeren und älteren Bevölkerung in Baden-Württemberg von 1952 bis 2020 und Vorausberechnung bis 2060 (vgl. Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 1/2022, S. 21).

Diese Entwicklungen wirken sich auch auf den Bedarf der Pflegeversorgung aus, denn mit zunehmendem Alter steigt auch die Wahrscheinlichkeit für Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsbedarf erheblich an (vgl. ebd.).⁶

Weiter wird angenommen, dass der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter (20-66 Jahre) in Baden-Württemberg in den kommenden Jahren sinken wird. Dadurch verschiebt sich auch der Altenquotient, das heißt, die Anzahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter im Vergleich zur Gruppe der Rentner:innen. Prognostiziert wird eine Erhöhung des Altenquotienten von 34 (2020) auf 43 - 45(2030). (vgl. ebd., S. 23). Dagegen wird der Jugendquotient, das heißt die Anzahl der Menschen unter 20 Jahren in Relation zur Gruppe der Erwerbstätigen, voraussichtlich nur leicht von 31,5 (2020) auf 34,8 (2030) ansteigen. Zum Vergleich: 1996 - drei Jahre nachdem die erste kommunale Altenhilfeplanung in der Stadt Esslingen erstellt wurde - lag der Altenquotient noch bei 23,8 und der Jugendquotient bei 35,4. (vgl. StaLa BW, Bevölkerungsvorausberechnung mit Jugend-, Alten- und Gesamtquotient)

Eine weitere statistisch prägnante Ausprägung sind die deutlichen Geschlechterunterschiede im Alter. So waren 2021 insgesamt 56% der Menschen über 65 Jahre weiblich und 44% männlich. Mit steigendem Alter vergrößert sich diese Differenz zunehmend. (vgl. StaLa BW, Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht; Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 10/2011, S. 15)

⁶ Weitere Informationen zur Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsbedarf bezogen auf die Stadt Esslingen unter: Kapitel 9 - Pflege.

Schritt für Schritt zu einem sauberen, genauen Aufbau.

Kontrast und Farben

Hintergründe müssen einen ausreichenden Kontrast zum Text aufweisen. Kontraste werden als Michelson-Kontrast (Druck) bzw. als Kontrastverhältnis (Web) ausgedrückt.

Links

Links sollen beim Hover (Mouse-over) außerdem eine deutlich sichtbare Formatierung aufweisen, die nicht allein aus einem Farbwechsel besteht.

Was bedeutet „Inklusives Kommunikationsdesign“?

Sehbehindertengerechtes Design – da denkt man nicht unbedingt an attraktive Gestaltung. Stimmt jedoch so gar nicht. Wir gestalten Printprodukte jeglicher Art sehbehindertengerecht und zugleich ansprechend für sehende Menschen.

02

DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG UND WEITERE STATISTISCHE DATEN



2.1 Die demografische Entwicklung

Eine wichtige Grundlage dieser Planung ist die aktuelle und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung. Diese Entwicklungen werden auch die nächsten Jahre und Jahrzehnte besonders weitreichende Konsequenzen für die Senior:innenpolitik haben.

Generell lässt sich festhalten, dass die Anzahl älterer Menschen in der Bevölkerung Baden-Württembergs stetig ansteigt und sich dieser Trend fortsetzen wird. Die Anzahl der Menschen unter 20 Jahren wird hingegen voraussichtlich auf relativ gleichem Niveau stagnieren. Der Anteil der Bevölkerung ab 60 Jahren in Baden-Württemberg ist in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich von 20% (1990) auf ca. 27% (2020) gestiegen. Die Anzahl der hochbetagten Menschen ab 85 Jahren hat sich im selben Zeitraum nahezu verdoppelt. Diese Entwicklungen wirken sich auch auf den Bedarf der Pflegeversorgung aus, denn mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit für eine Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsbedarf erheblich an.⁷ (vgl. *Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 1/2022*, S. 21; *StaLa BW, Bevölkerung nach Altersgruppen*)

In Esslingen zeigen sich analoge Entwicklungstrends. Zum 31. Dezember 2020 lebten 94.378 Menschen in Esslingen. Davon waren ca. 20% älter als 65 Jahre, das sind etwas mehr als 19.000 Menschen. Von diesen waren wiederum 2.966 Menschen über 85 Jahre alt (ca. 15% der über 65-Jährigen). (vgl. *Kommunale Statistik, Einwohnermeldeamt Einwohnerbestand, 31.12.2020*)

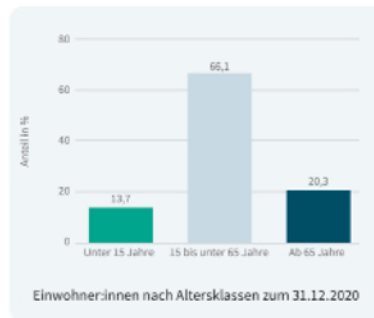


Abbildung 3: Einwohner:innen nach Altersklassen, eigene Darstellung (vgl. *Kommunale Statistik, Einwohnermeldeamt Einwohnerbestand, 31.12.2020*)

⁷ Die Darstellung weiterer Entwicklungstrends im Land Baden-Württemberg ist in der Langfassung in Kapitel 2.1 zu finden.

Eine Gestaltung, die für alle Lesenden und Anwendungsbereiche gleichermaßen richtig ist, gibt es nicht. Typografische Entscheidungen hängen wesentlich von Inhalt, Zweck und Medium einer Information ab. Die Definition verschiedener Textarten hilft dabei, die jeweils unterschiedlichen Anforderungen an die Gestaltung zu differenzieren.

1. Schautext

Als Schautext werden Überschriften und Hervorhebungen bezeichnet, die der Gestaltung und Gliederung von Texten dienen, z. B. in Magazinen, Anzeigen oder auf Plakaten.

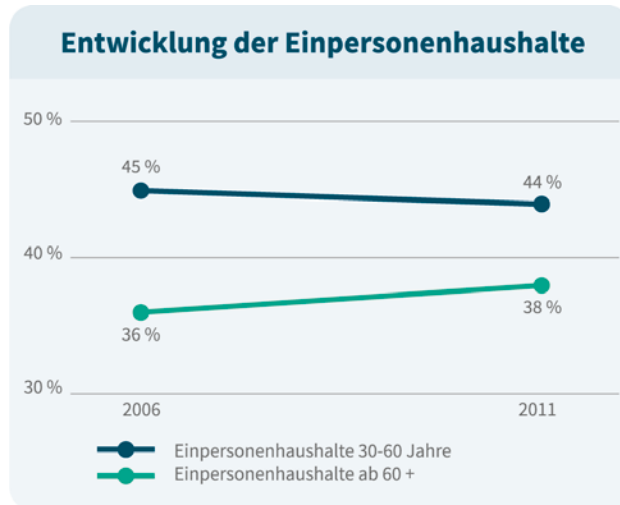
2. Lesetext

Lesetext ist fortlaufender Text, der komfortabel gelesen werden soll, z. B. in Broschüren, Gebrauchsinformationen oder auf Tafeln.

3. Konsultationstext

Erläutert oder ergänzt Lesetext, z. B. in Marginalien, Fußnoten, Listen, Bildunterschriften oder Legenden, und kann in kleineren Größen als Lesetext gesetzt werden.

Fotos oder Illustrationen sollen gut erkennbar und in ihrer Aussage eindeutig sein.



Grafiken & Bilder

Bilder und Grafiken immer mit bildbeschreibenden Alternativtexten versehen werden, damit Bildinhalte durch Screen reader oder andere assistive Technologien auch Menschen vermittelt werden können, die den Bildinhalt nicht erkennen. Auf unruhigen Bildhintergründen sollen grundsätzlich keine Texte stehen.

Icons & Piktogramme

Der Einsatz von Icons oder Piktogrammen kann die Kommunikation unterstützen und ggf. textliche Hinweise ersetzen. Flächige Umsetzungen von Icons wurden als leichter erkennbar bewertet als lineare.



www.bzweic.de

Wir lieben was wir tun.
Wir sind offen für Neues.
Wir schätzen Bewährtes.
Wir sind kreativ und halten
uns trotzdem an Regeln.
Wir reden gerne und hören
genauso gerne zu.
Kommunikation ist uns
wichtig. Und die sollte
immer barrierefrei sein.



Sie haben Fragen?
Gerne stehe ich zur
Verfügung.

Cornelia Frey, bzweic GmbH
Jesinger Straße 52
73230 Kirchheim unter Teck
07021 73891 01
cornelia.frey@bzweic.de
www.bzweic.de

bzweic
Gestaltung Projekte Werbung